

Cavallo del Toro – Zentrale Ost-Wandplatte

Mut ins Unbekannte aufzubrechen

Zuhinderst im Valle di Peccia, wo eine abenteuerliche Alpstrasse kurz nach S. Antonio in vielen Kerren und durch ein Tunnel zu den Alphütten bei Corte della Froda abbiegt, ahnt man noch nicht welche grosse Plattenwandflucht vom Bergkamm des Cavallo del Torre nach Osten abfällt. An diesem Berg hat es gerade mehrere «keepwild»-Klettertouren. Die Zentral Ost-Wandplatte ist mit einer Länge von 300 Höhenmeter eine der Längsten. Der Abstieg zurück zur Corte della Froda für Tessiner Verhältnisse bequem.

In 13 Seillängen, die komplett selbst abgesichert werden müssen, bewegt man sich in bestem Tessiner Gneis über Platten und Verschneidungen, passiert Quarzadern, lässt Überhänge

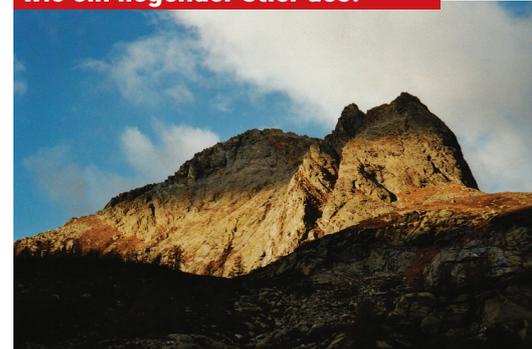
rechts liegen und steigt nach vielen Seillängen im Schwierigkeitsgrad zwischen 3a und 4b schlussendlich auf den Nordostgrat von P. 2517 des Cavallo del Toro aus. Eine Abseilstelle von 25 Meter auf die Nordseite des Grates bringt einem rasch in Gehgelände. Für eine Abkühlung dient der Lago della Zotta auf dem Rückweg zum Wanderweg und Alpe Corte della Froda.

Die Herausforderung liegt für einmal nicht in den klettertechnischen Passagen, sondern im Finden der besten Route und der Absicherungsmöglichkeiten. Ist die Tour geglückt, darf man stolz sein seinen eigenen Weg gefunden zu haben.

Congratulazioni! – Daniel, bergpunkt



Cavallo del Toro: Sieht er nicht wie ein liegender Stier aus?



Eindrückliche Plattenwand in bestem Gneis. Kaum vorstellbar das sich hier ein Route hindurchschlängelt die den Schwierigkeitsgrad 4b nie übersteigt.

MEHRSEILLÄNGENROUTE

bergpunkt



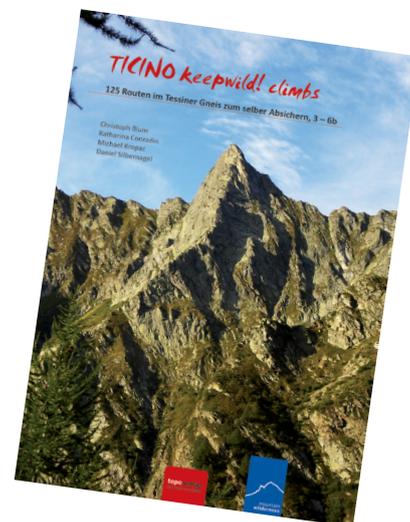
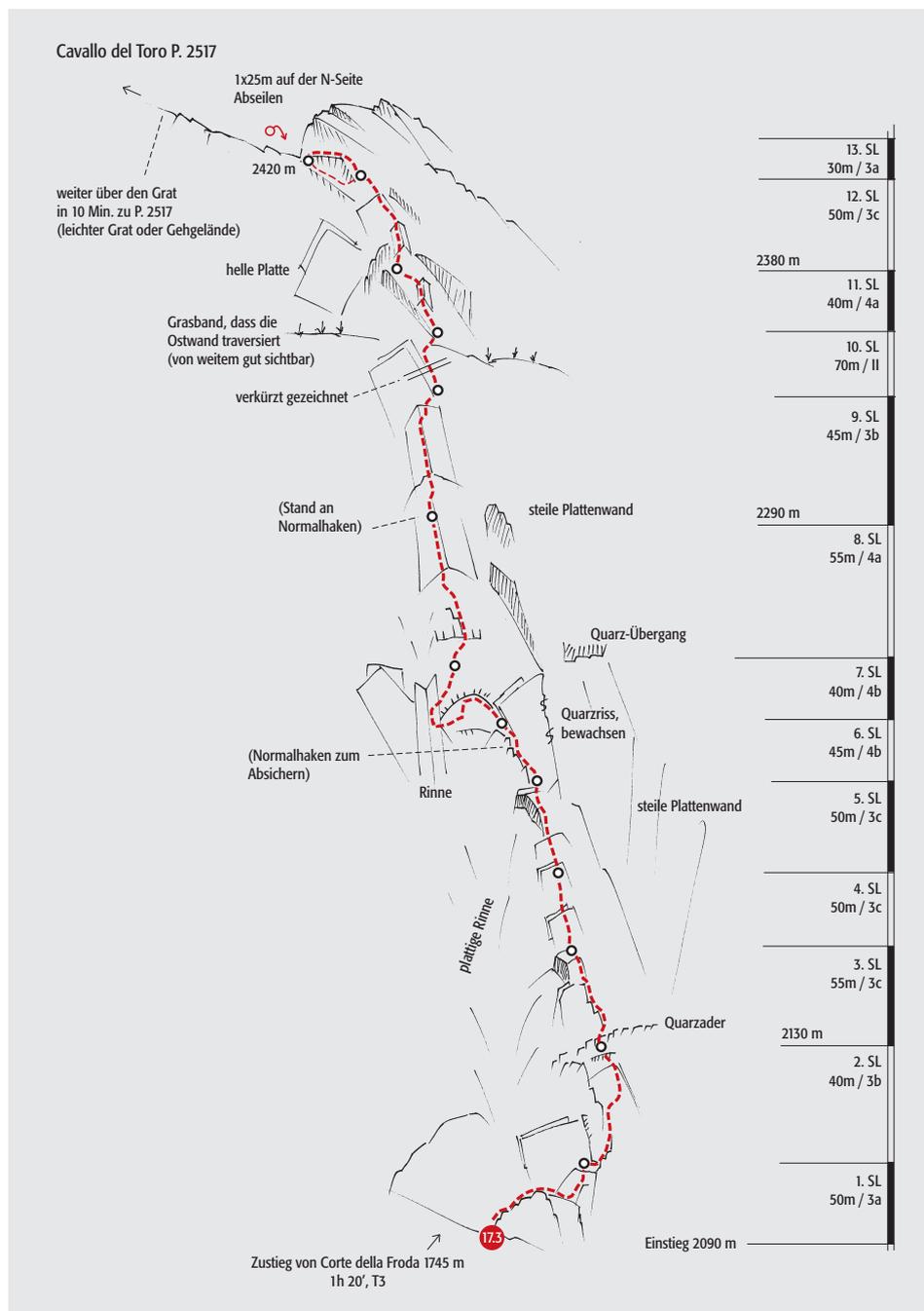
Cavallo del Toro – Zentrale Ost-Wandplatte

Reise / Ausgangs-/Endpunkt	<p>Anreise nach Locarno. Letzter erreichbarer Ort mit dem öV ist Piano di Peccia (1032m). Mit dem Bus ab Locarno bis Bignasco, Posta. Umsteigen nach Peccia, Paesse und nochmals umsteigen nach Piano di Peccia. Fahrplan: www.sbb.ch</p> <p>Tipp: Die Alpe Corte della Froda ist mit dem Bike (eBike) erreichbar. V. a. der «Abstieg» dann lockerer. Alpentaxi auf Anfrage möglich: Garage Carrozzeria Mattei Luciano Peccia, 091 755 11 91</p> <p>Anfahrt mit dem Privatauto möglich (tiefgelegter Sportwagen bleibt stecken ...): Fahrsträsschen von Peccia via Marmorbrüche nur mit Bewilligung / Schlüssel für Barriere im Monaci Albergo Ristorante in San Carlo/Peccia (auch gerade zum übernachten empfohlen, 5 DZ, Tel: +41 78 664 83 23).</p>
Tourendaten	<p><u>Keepwild-Kletterroute</u>: ca. 13 SL, 3a–4b, 300 Hm, C-2</p>
Beschreibung	<p>Zustieg zum Einstieg: Piano di Peccia (1032m)–Einstieg: 4h 15', T3 Man verlässt den Wanderweg zur Alpe Corialmett auf 1830 m und steigt über Rasen- und Blockhänge zum Wandfuss an der Mündung eines kleinen Wasserlaufs rund 50 m rechts einer tieferen Rinne.</p> <p>Mehrseillängenroute: <u>Einstieg-Nordostgrat (Ausstieg)</u>: 4–6 h je nach Erfahrung. Routenverlauf gemäss Topo.</p> <p>Abstieg: <u>Nordostgrat (Ausstieg)-Corte del Froda</u>: 1h 45', T4 Auf der NW-Seite steigt man einige Meter zu einer 25m-Absteilstelle, die in Blockgelände endet, ab. Nun rechts des Lago di Zola über steileres Gras und Platten hinab zur Ebene der Alpe di Bolla, wo man auf den Wanderweg trifft.</p> <p>Begehung: Am 24.9.2007 durch Christoph Blum und Daniel Silbernagel</p>
Anforderungen / Verhältnisse	<p>Erfahrung in Mehrseillängenrouten sowie im selbst absichern von Routen und Standplätzen. Sicheres klettern im Vorstieg bis 4b (oder auch mal etwas mehr, wählt man eine nicht optimale Route). Teilweise zum absichern Normalhaken nützlich. Bei der Erstbegehung wurden 4 Normalhaken geschlagen und wieder entfernt. Ideale Jahreszeit Frühsommer bis Herbst. Die Route sollte trocken und das Wetter stabil sein, da ein Rückzug aufwändig ist. Absicherbarkeit (Sicherungsmöglichkeiten, Clean-Skala): C-2, Gut (Gute Möglichkeiten, aber auch mal einige Meter Abstand zwischen guten Placements).</p>
Material / Landeskarten	<p>Komplette Ausrüstung für eine Mehrseillängenroute die selbst absichert werden muss. Empfohlenes Material: 50m-Doppel, 1 Satz Camalots #0.1–3.0, Bandschlingen, 3-4 Schlaghaken, Hammer, Grübler, Expressschlingen, davon ein paar lange, Schlingenmaterial und Material für einen Rückzug. Karten: Als Übersicht 1171 Basödino oder auf map.geo.admin.ch. App mit Offlinekarten (z. B. White Risk, Swisstopo) Das Smartphone zur Orientierung am Berg: bergpunkt.ch/apps</p>
Ausbildungskurse & Touren	<p>Der passende Kurs zum Tourentipp: Vertiefung Clean Climbing, Anwendungstouren zum selber Absichern. bergpunkt.ch</p>

In den Tälern des Tessins bieten sich viele kleine Hotels an. Lassen wir uns noch einmal im Ristorante in Piano di Peccia verwöhnen bevor wir heimreisen.



Cavallo del Toro – Zentrale Ost-Wandplatte



Buchtipp

Ticino keepwild! climbs Kletterführer,
2. Auflage 2012
CHF 49.--

ISBN 978-3-0330190-3-462
125 Routen im Tessiner Gneis zum selber Absichern, 3a-6b
Topo.Verlag

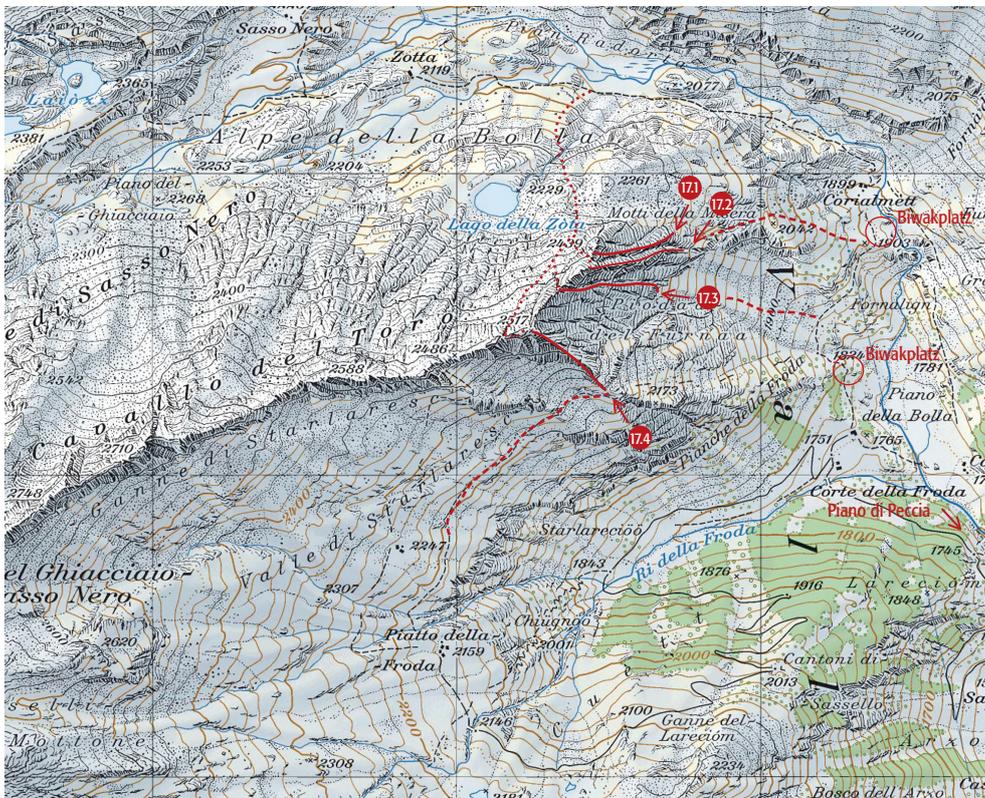
<https://topoverlag.com/collections/all>

Routentopo aus dem Kletterführer
TICINO keepwild! climbs, 2. Auflage 2012, Topo.Verlag
© Topo.Verlag, topoverlag.ch

Fester Fels und schöne Platten prägen die Kletterei der zentralen E-Wandplatten (Route 17.3). Selbst Grasbüschel sind griffig. Christoph genießt das Laufen über Platten.



Cavallo del Toro – Zentrale Ost-Wandplatte



Massstab 1: 50 000

(Kartenausschnitt aus dem

TICINO keepwild! climbs,
 2. Auflage 2012, Topo. Verlag)

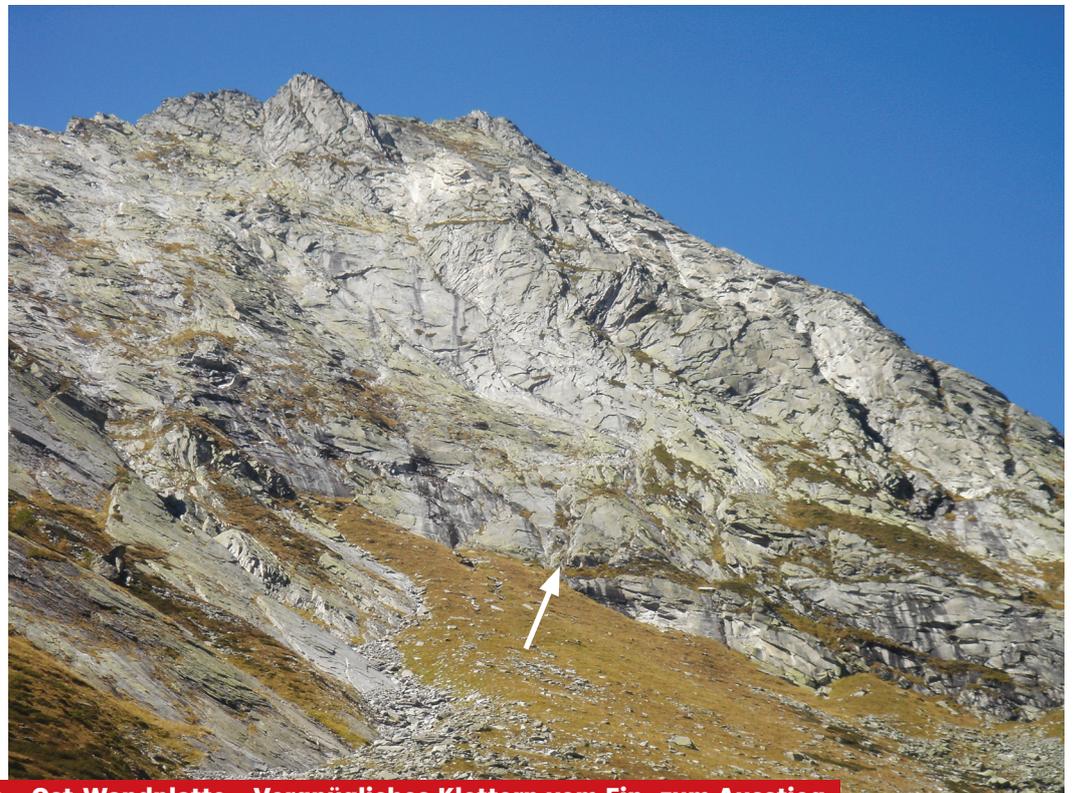
17.3: Zentrale Ost-Wandplatte.

Die weiteren Routen:

17.1: Ostplatten P. 2439, 4a/260 Hm

17.2: Ostrippe ca. 2470m, 5a/260 Hm

17.4: SE-Grat, 5b/220 Hm



Cavallo del Toro – Ost-Wandplatte – Vergnügliches Klettern vom Ein- zum Ausstieg.